

Pilotprojekt „Bau macht Schule“

300 Schüler besuchen die Großbaustelle „Nordspange“ in Kempten

Pressetermin mit Oberbürgermeister Thomas Kiechle am 16. Juli 2014
um 11.15 Uhr

Bei einem Praxistag der besonderen Art besuchen am 16. und 17. Juli (9.00 bis 12.00 Uhr) rund 300 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften die Großbaustelle „Nordspange“ in Kempten. Unter dem Motto „Bau macht Schule“ lernen die Jugendlichen die vielfältigen Berufsbilder am Bau im Dialog mit jungen Praktikern kennen. Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau ist Mitinitiatorin der Aktion, die weitere bayerische Regionen inspirieren soll.

Gemeinsam mit der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Bayern, dem Bayerischen Bauindustrieverband und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau hat die Stadt Kempten die beiden Aktionstage für die Schulen organisiert. Die Straßenbaumaßnahme „Nordspange“ ist das derzeit wichtigste Infrastrukturprojekt der Stadt und soll bis zur Fertigstellung im November 2015 die nördlichen Gewerbestandorte Stiftsbleiche und Ursularied über die Iller verbinden.

Die Aktion „Bau macht Schule“ bringt die Schüler ins Gespräch mit jungen Planern, Ingenieuren und Bauspezialisten, die von ihrer täglichen Arbeit berichten. „Mit diesem Praxistag möchten wir bei den Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für das Planen und Bauen wecken. Denn kaum ein Beruf ist so vielseitig und spannend wie der des Ingenieurs im Bauwesen“, sagt Dr.-Ing. Heinrich Schroter, der Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Bei den Aktionstagen „Bau macht Schule“ haben Schüler der Kemptener Gymnasien, Real- und Mittelschulen sowie Fachoberschulen die Möglichkeit das breite Aufgabenspektrum eines langfristigen und interdisziplinären Bauprojekts wie der „Nordspange“ kennenzulernen.

An vier Info-Stationen werden die Themenbereiche „Landschaft“, „Straße“, „Wasser“ und „Brücke“ mit den Arbeitsfeldern vorgestellt. Für die Stadt Kempten als Bauherrin und Behörde, für die beteiligten Baufirmen sowie für die Planungs- und Ingenieurbüros sind junge Mitarbeiter auf der Baustelle, die ihren Beruf, ihren persönlichen Werdegang und auch die Anforderungen an die jeweilige Ausbildung vorstellen.

Die Veranstaltung hat Pilotcharakter und soll auf andere bayerische Regionen übertragen werden, um einen Dialog in Gang zu setzen und den Austausch zwischen Schülern und jungen Praktikern zu ermöglichen.

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Amtmann
Pressereferentin

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon: 089 419434-27
Fax: 089 419434-20
E-Mail: s.amtmann@bayika.de
www.bayika.de

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet abrufbar:
www.bayika.de > Presse

Veröffentlichung frei –
Belegexemplar erbeten.

Pressegespräch

Kemptens Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Repräsentanten der unterstützenden bayrischen Baupartner und Fachleute der Stadtverwaltung Kempten werden am Mittwoch, 16. Juli 2014, 11.15 Uhr, zu einem Pressegespräch beim Zelt auf dem Straßendamm beim Biomassehof, Riederauweg 1, 87437 Kempten (Allgäu) sein.

Bildmaterial:



Bild-ID: Dr.-Ing. Heinrich Schroeter 1
Bildunterschrift: Dr.-Ing. Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau
Bild: © Birgit Gleixner

Wie entsteht eine Straße und wie wird eine Brücke gebaut? Warum muss ein Gewässer manchmal sogar verlegt werden, wenn ein neuer Straßenabschnitt geplant ist, und was passiert dann genau? Habt ihr euch das auch schon mal gefragt? Sehr gut, dann haben wir genau das richtige Programm für euch.

Am topaktuellen Beispiel eines Straßenbaus in Kempten – der Nordspange – möchten wir euch die Menschen und Berufe vorstellen, die man zur Verwirklichung eines solchen Projekts braucht.

Wir nehmen euch mit auf eine Führung der besonderen Art: Ihr schnuppert echte Bauluft, schaut hinter die Kulissen einer Baustelle und erfahrt alles über die vielseitigen Berufe aus erster Hand. Zu den Themen **Straße, Landschaft, Wasser und Brücke** gibt es einen Stationenlauf, bei dem ihr das Projekt Nordspange in all seinen Facetten kennenlernenlernt.

»Bau macht Schule« – macht mit!

Wann?

Am 16. und 17. Juli 2014
von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Wo?

Nordspange im Kemptener Norden,
die die Memminger Straße über die Iller
zum Gewerbegebiet Ursulasried und mit
der A7 bei Leubas verbindet.

Zum Abschluss gibt es eine kleine
Brotzeit.

Wir freuen uns auf euch!

Bau macht Schule

Bau macht Schule

16. und 17. Juli 2014

Baugebiet

»Nordspange«

Kempten



Wer ist alles bei der Nordspange beteiligt?



Grafik-Design: Martin Odstrčil

Stadt Kempten
Amt für Tiefbau und Verkehr
Kronenstraße 16
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon: 0831/2525-267
Fax: 0831/2525-621

Kempten Allgäu



bau macht Schule

Eine Initiative der



Kempten Allgäu



VSVI BAYERN





Julia Reichart

» Ich bin Bauingenieurin und arbeite bei der Stadt Kempten. Hier bin ich für die Straßenplanung und Koordination der Nordspange verantwortlich. Das macht mir sehr viel Spaß. Besonders spannend finde ich die Vielseitigkeit der Aufgabe und die Abwechslung in der Zusammenarbeit mit den vielen Projektbeteiligten. Nach meinem Schulabschluss habe ich in Biberach Bauingenieurwesen studiert. Beruflich engagiere ich mich in der VSVI. «
www.hochschule-biberach.de · www.vsvi-bayern.de



Martina Thorand

» Als Bauzeichnerin bin ich bei der Stadt Kempten im Amt für Tiefbau und Verkehr tätig. In meinen Aufgabenbereich fallen Zeichnungen von Tief- und Straßenbaumaßnahmen. Die Arbeit als Bauzeichnerin finde ich toll, weil ich bei der Straßenbauplanung viele Einblicke bekomme und die Möglichkeit habe an der Stadtgestaltung mitzuwirken. Nach meinem Realschulabschluss habe ich eine dreijährige Ausbildung zur Bauzeichnerin beim

Staatlichen Bauamt Kempten gemacht. Um meine Kenntnisse in der Tiefbau-Planung auszubauen, habe ich 2011 nebenberuflich eine Weiterbildung zur Bautechnikerin Tiefbau begonnen, die ich Anfang nächsten Jahres abschließen werde. «
www.berufenet.arbeitsagentur.de · www.tsa-kempten.de



Sophia Vogelsang

» In meiner Funktion als Bauingenieurin bin ich der Konstruktionsgruppe Bauen AG für die Tragwerksplanung der Nordspange verantwortlich. Meine Arbeit als Tragwerksplanerin gefällt mir sehr, weil ich kreative Lösungen für anspruchsvolle Problemstellungen mitentwickle und beeindruckende Bauwerke wachsen sehe. Nach dem Abschluss der Schulausbildung habe ich in Karlsruhe Bauingenieurwesen studiert. «
www.kit.edu



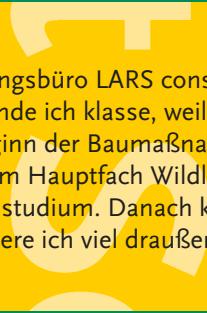
Georg Schüßler

» Ich bin gelernter Maurer und als Polier bei der Firma X. Lutzenberger in Pfaffenhäusen für die Durchführung der Baumaßnahme Nordspange verantwortlich. Meine Arbeit macht mir großen Spaß, weil ich immer wieder mit neuen Bauwerken und Aufgaben konfrontiert werde. Das ist Abwechslung pur. Nach dem Schulabschluss habe ich Maurer gelernt und mich zum Vorarbeiter weitergebildet. «
www.schwaben.ihk.de · www.bauindustrie-bayern.de



Ragnar Romano

» Ich bin von Beruf Wildlife-Manager und arbeite im Planungsbüro LARS consult. Hier bin ich für den Artenschutz in Planungsvorhaben zuständig. Meine Arbeit finde ich klasse, weil ich mich bei verschiedenen Projekten einbringen kann und neben der Büroarbeit vor Beginn der Baumaßnahmen den Artenbestand vor Ort erfasse. Nach dem Abi habe ich Tiermanagement mit dem Hauptfach Wildlifemanagement in den Niederlanden studiert. Das ist ein praktisch orientiertes Fachstudium. Danach konnte ich direkt im Planungsbüro LARS consult anfangen. Neben textlichen Arbeiten kartiere ich viel draußen. «
www.schwaben.ihk.de · www.bauindustrie-bayern.de



Stephan Kaiser

» Ich bin Straßenbauer und arbeite bei der Firma Kutter, einer Bauunternehmung in Memmingen als Polier im Tief- und Straßenbau. Zu meinem Aufgabengebiet zählen u. a. das selbstständige Abwickeln von Baumaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bauleitung und dem Bauherren. Mir macht der Beruf sehr viel Spaß, weil ich gerne selbstständig arbeite und immer an der frischen Luft bin. «
www.schwaben.ihk.de · www.bauindustrie-bayern.de



Michael Lehner

» Ich bin Bauingenieur und beim Planungsbüro Bauen und Umwelt in Kempten für die Straßenplanung der Nordspange verantwortlich. Mir macht mein Beruf Spaß, weil ich gerne Straßen für Jedermann plane. Es ist ein schönes Gefühl darüber zu fahren, sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind. Nach dem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Bauzeichner bei der Autobahndirektion Südbayern absolviert. Anschließend habe ich das Fachabitur an der Fachoberschule in Kempten nachgeholt und in Augsburg Bauingenieurwesen studiert. Ich bin Mitglied beim VSVI und bei der Bayerischen Ingenieurekammer Bau. «
www.hs-augsburg.de · www.vsvi-bayern.de · www.bayika.de

